Neujahrsempfang 2025

Liebe Kommodores,

Liebe Mitglieder!

Ich begrüße Sie alle im Namen des Vorstandes recht herzlich zum Neujahrsempfang 2025. Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind. Das ist großartig. Wir haben in diesem Jahr auch ein besonderes Programm für die nächsten zwei Stunden, ich hoffe, dass Sie alle gut mit Getränken versorgt sind … Im Anschluss können dann gern noch etwas essen, an der Bar oder gemütlich am Tisch in der Ökonomie.

Aus meiner persönlichen Sicht ist das vergangene Jahr 2024 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen. Es gab viele spannende und herausfordernde Regatten und viele Clubmitglieder haben es so richtig krachen lassen und beeindruckende Erfolge erzielt, die wir heute würdigen wollen.

Die Sonne scheint und der Blick auf unsere Alster ist ein Traum. Ich glaube, dass wir allen Grund zum Optimismus haben sollten. Die Aussichten an den Kapitalmärkten sind weiterhin gut, in Deutschland stehen Wahlen an, in Hamburg auch. Wir haben also allen Grund zu hoffen, dass es einen Neustart geben wird.

Dennoch: Wir leben in unsteten Zeiten. Die Kriege in der Ukraine und im Gaza Streifen geht mit unveränderter Brutalität weiter, hinzugekommen sind militärische Auseinandersetzungen im Libanon und der Sturz Assads in Syrien. So langsam wird dieser Krieg zur „Normalität“, was erschreckend ist.

Es wird aber auch immer deutlicher, das noch lange kein Frieden in Sicht sein wird, weder in der Ukraine noch im Nahen Osten.

Im NRV haben wir uns alle gemeinsam stark gemacht für die Geflüchteten aus der Ukraine und geholfen, wo wir konnten. Auch die NRV Stiftung engagiert sich zunehmend in diesem Bereich. Kindern aus der Ukraine ermöglichen wir kostenlosen Segelunterricht und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir Olga Bulabukha, unsere Trainerin aus der Ukraine, auch mit Spenden für die kommenden Jahre finanzieren können.

Für dieses Engagement sind wir alle sehr dankbar, wir sind sicher, dass sich viele Mitglieder auch in anderen Bereichen engagieren und dort helfen, wo Not zu lindern ist. Und ich hoffe sehr, dass Sie alle dieses Engagement auch weiterhin mit Ihren Spenden unterstützen, damit diese Kinder hier weiter segeln können.

In einer so unfreundlichen Zeit gewinnt das Clubleben unter Gleichgesinnten und Freunden an Bedeutung. Insbesondere, wenn es so attraktive Segelangebote gibt wie bei uns im NRV. Wir sehen das deutlich an den steigenden Mitgliederzahlen. Wir sind eine starke Gemeinschaft, haben ein unglaublich starkes Netzwerk. Das sollten wir zukünftig noch viel stärker nutzen als bisher.

Zum Beispiel wenn es um unsere Kinder und Jugendlichen geht. Um die Schule, die Ausbildung, das Studium, um die berufliche Karriere. Wir können so viel im Mitglieder-Netzwerk bieten, wir sollten das Potential nutzen damit unsere Kinder eine gute Ausbildung und einen guten Start in das Berufsleben bekommen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir den Jugendlichen Mitgliedern in vielerlei Hinsicht überdurchschnittliche Chancen ermöglichen können, wenn wir alle dazu die Initiative ergreifen. Es gibt kaum ein Unternehmen, dass nicht nach qualifizierten und motivierten Nachwuchs sucht, die meisten Unternehmen denken beim Sponsoring auch an Recruiting. Unsere Kinder und Jugendlichen

sollten das Potential nutzen, ich sage: wer heute bereit ist, alles zu geben und die extra Meile zu segeln, der kann auch erfolgreich sein. In unseren Regatta-Gruppen wird genau das trainiert. Und was im Segelsport gilt, gilt auch im Beruf. Wer es wirklich will, dem stehen in Zukunft alle Türen offen.

Aus sportlicher Sicht war das vergangene Jahr wieder ein herausragendes Jahr.

Über die Olympischen Segelwettbewerbe in Marseille wurde schon viel berichtet. Wir und unsere NRV Olympic Team Mitglieder sind mit hohen Erwartungen gestartet, die nur teilweise auch erreicht wurden.

Da verbandsseitig keine substanziellen Veränderungen zu erwarten sind, werden wir uns auch in Zukunft auf unsere eigenen Stärken besinnen und unsere besten Sportler im NRV Olympic Team zusammen bringen und fördern. Ich danke allen Partnern des NRV Olympic Teams, insbesondere Harm Müller-Spreer, Marcus Brennecke und Dirk Pramann, die unsere Supersegler jetzt gezielt fördern.

Das NRV Bundesliga Team segelte wieder konstant an die Spitze und wurde im vergangenen Jahr Vize-Meister. Darauf können wir alle sehr stolz sein, denn so ganz nebenbei gelang und ein reibungsloser Generationswechsel im Kader. Dank des Einsatzes von Cornelius Grau ist unser Junioren-Bundesliga Team im vergangenen Jahr richtig stark geworden und hat mehrfach das Bundesligateam personell verstärkt. Gleichzeitig ist es uns gelungen, mit Julia Kühn und Mats Schönebeck zwei junge, richtig starke Steuerleute aufzubauen.

Besonders freut mich der Erfolg von Harm Müller-Spreer, der im vergangenen Jahr mit seiner brand-neuen TP52 Platoon Aviation einen Vize-Weltmeister Titel geholt hat und darüber hinaus Zweiter in der TP52 SuperSeries geworden ist – mit einem Punkt Abstand zum Ersten! Es ist sehr beeindruckend, dass Harm als Amateur immer wieder an die Spitze des Feldes segelt, in einer Klasse, die fast ausschließlich von internationalen Spitzen-Profis gesegelt und gesteuert wird. Und dabei hat er die Nerven, um zu gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Für Marcus Brennecke und seine Club Swan 50 Hatari ist 2024 wieder ein sehr gutes Jahr gewesen. Marcus hat die ClubSwan50 2024 Nations League Trophy gewonnen und segelt auch hier seit Jahren an der Spitze von 14 sehr kompetitiven Yachten mit Top Crews.

Das NRV Team H.E.A.T. von Max Augustin ist im vergangenen Jahr in der Melges32- Klasse Weltmeister in der Corinthian-Wertung geworden. Eine beeindruckende Leistungsentwicklung über 10 Jahre. So spannend, dass es darüber einen Film gibt, den wir hier im Club am 15. Januar um 19:00 zeigen werden. Ich bin schon bei der Premiere in der Astor Lounge dabei gewesen und kann Ihnen nur sagen: Es lohnt sich, so viel Enthusiasmus tut gut und ist ansteckend. Nutzen Sie die Gelegenheit und sein Sie dabei!

Dazu kommen eine große Anzahl von Meister- und Vizemeister Titeln, die von unseren Mitgliedern in ganz unterschiedlichen Bootsklassen ersegelt worden sind. Wir sind stolz darauf, dass Segelyachten unter dem NRV Stander immer wieder an der Spitze der internationalen Regattafelder zu sehen sind.

Die Namen der erfolgreichen Seglerinnen und Segler werden wir gleich bei der Preisverleihung nennen.

Mit dem neuen Jugendhafen konnten wir die Ausbildung an der Alster weiter voranbringen und arbeiten intensiv daran, dass die hohe Qualität der Ausbildung nicht unter der Vielzahl der Kinder leidet. Gemeinsam mit unserer Jugendvorständin Vicki Seidel und dem Trainerteam eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um die Effizienz, das Angebot und die Kostentransparenz zu verbessern. Auf diesen wichtigen Verbesserungen aufbauend starten wir sehr zuversichtlich in die neue Saison, die bekanntlich bereits begonnen hat. Im vergangenen Jahr haben wir mit der NRV Jugend rd. 55 Trainingslager und begleitete Regatten erfolgreich organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr steht ein nicht weniger umfangreiches Programm an.

Bei rd. 250 Optikindern, davon über 50 im heiß begehrten Regattabereich, gibt es genug zu tun, denn sie legen das Fundament und schaffen die Voraussetzungen, dass aus den Optiseglern erfolgreiche Regatta und Fahrtensegler werden, ganz gleich in welcher Bootsklasse.

Die NRV Jugend besteht aber nicht nur aus Optis, denn als einer der wenigen Hamburger Clubs bieten wir weitaus mehr.

Sofern uns die Mittel zur Verfügung stehen, planen wir die Anschaffung von sechs neuen Booten vom Typ RS Thura, um die in die Jahre gekommenen Laser Bahia zu ersetzen. Die RS Thura ist etwas größer, sportlicher und segelt trockener. Ein deutliches Upgrade zu einem attraktiven Preis. Das ist nicht nur für die Jugend von Interesse, sondern auch für alle, die über Book & Play ein Boot mieten wollen, um auf der Alster einen Schlag zu segeln. Ich hoffe sehr, dass viele von Ihnen mit einer großzügigen Spende dazu beitragen, dass wir diese neuen Boote zügig anschaffen können.

Ich denke, dass wir alle jeden Tag am Tracker mitverfolgen, wie Boris Herrmann mit seiner SeaExplorer beim Vendée Globe in der Gruppe der Top 10 über die Weltmeere fliegt. Ich persönlich finde es immer wieder sehr beeindruckend, was Boris leistet und wie er uns alle daran teilhaben lässt. Es gibt wenige Segler in Deutschland, die im Segelsport eine so große Popularität erreicht haben und gleichzeitig so viel für die Popularität des Segelsports getan haben. Boris war auch Silvester wieder live am Brandenburger Tor zu sehen, aus meiner Sicht, dass einzige positive Ereignis dieser Nacht in Berlin …

Ich möchte allen Helfern und Supportern danken, die diese großartige Entwicklung durch ihren Einsatz und ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen.

Die Finanzen des Clubs sind auch im vergangenen Jahr geordnet und der Club steht solide da. Aber die inflationsbedingten Kostensteigerungen bereiten nach wie vor Kopfschmerzen, denn wir müssen viele Lücken schließen. Um dies zu erreichen, diskutieren wir im Rahmen der Finanzplanung für 2025 eine Anpassung der Beiträge. Unsere Umlage läuft nach 10 Jahren aus, sie darf auch nicht verlängert werden. Wir haben einige Veränderungen vorgenommen, damit wir ohne die Umlage klar kommen, allerdings ist es dazu erforderlich, diese in zukünftig als regulären Beitrag zu erheben und darüber hinaus noch eine „echte“ Beitragserhöhung zu beschließen, damit die mit diesem Vorgang entstehenden Mehrkosten gedeckt werden können. Wir versuchen Investitionen zu schieben, aber leider sind einige davon nicht aufschiebbar. Es scheint, als würde die Inflation in diesem Jahr leicht zurück gehen, aber das hängt von vielen Faktoren ab, die wir nicht beeinflussen können. Ganz abgesehen davon, ist es nicht besonders sinnvoll, wenn wir die Instandhaltung unserer Anlage vernachlässigen. Wenn wir erstmal in

der Wartung und Instandhaltung hinterher hängen, wird es richtig teuer. Das brauche ich vermutlich nicht weiter zu erläutern.

Neben den Beiträgen ist der Club auf zusätzliche Spenden von Ihnen angewiesen. Dringend benötigt werden Mittel für die Jugendarbeit, für neue Clubschiffe …

Deshalb werden neue Investitionen in unserer Planung zunächst unter einen Finanzierungsvorbehalt gestellt. Investitionen werden erst getätigt, wenn die erforderlichen Mittel verfügbar sind.

Darüber hinaus haben wir viele großartige Projekte für unsere Kinder und Jugendliche sowie zur Förderung der Inklusion, die wir Ihnen gern im Einzelnen vorstellen. Deshalb möchten wir Sie bitten, in diesem Jahr den NRV mit einer Spende zu bedenken, ganz gleich für welchen Zweck, ganz gleich in welcher Höhe.

Ein wichtiger Baustein der laufenden Finanzierung des NRV ist die NRV Stiftung, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2019 stetig entwickelt. Die Zusammenarbeit mit der NRV Stiftung ist hervorragend und entwickelt sich immer weiter. Das Potenzial ist enorm und wir können unserem Piese immer wieder herzlich danken, dass er seine Idee so hartnäckig umgesetzt hat.

Die Stiftung ist weiter auf Wachstumskurs und ich bitte alle, die Interesse an der finanziellen Unterstützung der NRV Stiftung haben, sich vertrauensvoll an Ralf Döbler zu wenden.

Erwähnen möchte ich, dass wir gemeinsam mit Victoria Seidel einen Neustart im Shop machen wollen und hoffentlich schon bald eine neue NRV Kollektion vorstellen werden können.

Im Sponsoring hat sich eine wichtige Veränderung ergeben. Nach rd. 25 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Fa. Marinepool ist die Partnerschaft zum Ende des vergangenen Jahres ausgelaufen. Robert Stark möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich für sein großartiges Engagement danken. Er ist immer da gewesen, wenn wir

ihn brauchten und hat sehr oft Ausrüstung gespendet oder zu extrem günstigen Preisen abgegeben. Es ist eine absolute Ausnahme für einen Segelclub, einen so verlässlichen Partner über so viele Jahre zu haben. Herzlichen Dank, Robert Stark!

Seit Januar ist die Firma Zhik unser neuer Partner für Segelbekleidung und damit auch der Ausstatter unserer Club Teams. Ich weiß, dass sich die NRV Jugend schon sehr auf die neuen Outfits freut. Was mir besonders gefällt, ist die neue Clubjacke, die über einen exklusiven Online-Store zu beziehen sein wird. Dort gibt es dann auch noch weitere Segelkleidung mit NRV Branding. Außerdem wird es Sonderkonditionen für NRV Mitglieder für die gesamte Kollektion geben. Also ein echter Vorteil für uns alle! Unser Ansprechpartner im Hause Zhik ist Jojo Polgar, die Firma wird geführt von Mat Belcher, der extra für die Vertragsunterzeichnung nach Hamburg gekommen ist.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die Trainer und der Vorstand sind dankbar für Ihre großartige Unterstützung und werden sich auch in diesem Jahr gern dafür stark machen, dass im NRV alles rund läuft. Verstärkt werden wir von einer sehr großen Zahl von ehrenamtlichen Helfern, die ihre Freizeit damit verbringen, den NRV zu unterstützen und vieles überhaupt erst zu ermöglichen. Diese Symbiose aus Hauptamt, Ehrenamt, hoher Spendenbereitschaft und sportlichen Spitzenleistungen machen den NRV so einzigartig und besonders.

Abschließen möchte ich mit den „words of hope“, die ich bei Paul Smith gelesen habe:

Don’t count the days, make the days count!

Zähle nicht die Tage, sondern sorge dafür, dass die Tage zählen!

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr und eine schöne und erfolgreiche Segelsaison!

In diesem Sinne, bitte bleiben Sie dem NRV gewogen.

Vielen Dank!